



<b>Verbrauch (kg/m<sup>2</sup>) Körnung (mm)</b>	<b>kg/m<sup>2</sup></b>	<b>mm</b>	<b>Zusammensetzung</b>  <b>Eigenschaften</b>  <b>Anwendung</b>  <b>Verarbeitung</b>	Dispersion, Kaliwasserglas, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe und Additive.  Hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit, atmungsaktiv, wasserabweisend, gute rationelle Verarbeitung, strukturschöner Oberputz.  Als mineralischer Struktur-Oberputz auf Unterputze, Spachtelungen, Betonflächen im Innen- und Außenbereich (Fassaden) sowie Wärmedämm-Verbundsystemen und vorbehandelten Bauplatten. In weiß und begrenzt tönbar nach QUARZOLITH Farbsystem.  QUARZOLITH Silikatputz wird mit der Hand aufgetragen und ist – nach dem Durchmischen – sofort gebrauchsfertig. Gegebenenfalls kann das Bauprodukt mit Wasser auf eine individuell gewünschte Verarbeitungskonsistenz eingestellt werden. Die Oberfläche kann verrieben (gefilit), gekratzt, als Vollabrieb oder Rillenputz (mit Rollkorn) hergestellt werden. Ein Vermengen mit anderen Bauprodukten ist nicht zulässig. Die Luft-, Material- und Putzgrund-Temperatur muss während der Verarbeitung und während des Abbindevorganges mind. +7°C betragen. Es ist darauf zu achten, dass während und nach Abschluss der Putzarbeiten im Innenbereich für eine ausreichende Belüftung (Stoßbelüftung) gesorgt wird. Eine direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Im Außenbereich ist darauf zu achten, dass bei Putzausführung unter hohen Temperaturen u./o. direkter Sonneneinstrahlung die Gefahr eines zu schnellen Wasserentzuges (Verdursten/Verbrennen) des Oberputzes besteht. Bei gleichzeitiger Windbelastung („Föhn-Wind“) verstärkt sich der Wasserentzug entsprechend. Bei einer Luft- und Untergrundtemperatur von über + 30°C sollen die Arbeiten eingestellt werden. Der Silikatputz ist generell während der Verarbeitung und Trocknung vor Witterungseinflüssen (z.B. Regen, direkter Sonneneinstrahlung) zu schützen (z.B. durch ein Gerüstschutznetz).
	ca. 1,5	1,0 V		
	ca. 2,4	1,5 V		
	ca. 2,9	2,0 V		
	ca. 3,5	3,0 V		
	ca. 2,6	2,0 R		
	ca. 3,0	3,0 R		
<b>Diffusionswiderstands-faktor <math>\mu</math></b>	ca. 60			
<b>Trocknungszeit</b>	ca. 1-2 Tage (je nach Witterungs- u. Objektbedingungen)			
<b>Lieferform</b>	<b>Eimer</b>	<b>Palette</b>		
	25 kg	24 Eimer		

### Putzgrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, ebenflächig, tragfähig und fest, saugfähig, frostfrei, staubfrei sowie frei von Ausblühungen, Verunreinigungen und losen Teilen sein. Die Untergrundprüfung hat gemäß ÖNORM B 3346, ÖNORM B 6410 bzw. DIN 18550, DIN 55699 zu erfolgen. Für die Ebenflächigkeit des Putzgrundes ist die ÖNORM DIN 18202 heranzuziehen. Bei kritischen Untergründen sind die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten. Die Trocknungszeiten der Unterputze (z.B. Grundputz, Spachtelung, etc.) sind zu beachten. Vor Putzauftrag ist der Untergrund mit QUARZOLITH Universalputzgrund vorzubehandeln.

### Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen – ca. 6 Monate lagerfähig.

### Besondere Hinweise

Nicht geeignet für die Verwendung auf organischen Untergründen. QUARZOLITH Silikatputze sind werksseitig mit einer Basis-Filmkonservierung gegen Algen und Pilze eingestellt. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- u./o. Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen ist ein Hellbezugswert von mind. 25 einzuhalten. Bei Farbtönen unter einem Hellbezugswert von 35 muss mit einer verstärkten Neigung zu einer austrocknungsbedingten Fleckenbildung gerechnet werden. Auf Grund des chemischen Abbindeprozesses und unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann für eine Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit keine Gewähr übernommen werden. Silikatputze sind immer mit einem Egalisationsanstrich zu überarbeiten. Für die Verarbeitung von Bauprodukten sind die einschlägigen europäischen Normen sowie die nationalen Ergänzungen zu beachten. Für das Verputzen mit QUARZOLITH Silikatputz sind insbesondere die EN 13914 Teil 1 und 2, ÖNORM B 3346, ÖNORM B 2210, die Verarbeitungsrichtlinie V der ÖAP, ÖNORM DIN 18202, DIN 18550, DIN 18350 sowie die einschlägigen Regulative für Wärmedämm-Verbundsysteme wie die ÖNORM B 6410, DIN 55699, die Verarbeitungsrichtlinie für Wärmedämm-Verbundsysteme.

### Sicherheitshinweise

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.